INHALT

I. Übersetzen zwischen Wissenschaft, Handwerk und Kunst 1

II. Übersetzen in der Bundesrepublik Deutschland - eine empirische Untersuchung 13

1. Methodisches Vorgehen und Untersuchungsablauf 14

2. Die Phasen der Hauptuntersuchung 21

2.1. Die erste Hauptuntersuchung 21

2.2. Die zweite Hauptuntersuchung 22

2.3. Die Ergänzungsuntersuchungen 22

2.3.1. Einzelinterviews 22
2.3.2. Comics-Übersetzer 23
2.3.3. Redakteure und Übersetzer 24

3. Die Untersuchungsergebnisse 25

3.1 Die "selbständigen" Übersetzer 26

3.1.1. Sozio-demographische Merkmale 26
3.1.2. Ausgeübte Sprachen und fachliche Spezialisierung 27
3.1.3. Berufsspezifische und berufsfremde formale Qualifikation 29
3.1.4. Umfang der Übersetzertätigkeit 30
3.1.5. Marktstellung und wirtschaftliche Situation des selbständigen Übersetzers 31
3.1.6. Beurteilung der gegenwärtigen und zukünftigen Berufssituation (Selbsteinschätzung) 33
3.1.7. Berufskontakte, Mitgliedschaft in Berufsverbänden und Interessenvertretungen 35

3.2 Die "nicht selbständigen" bzw. "angestellten" Übersetzer 36

3.2.1. Sozio-demographische Merkmale 36
3.2.2. Ausgeübte Sprachen und fachliche Spezialisierung 36
3.2.3. Berufsspezifische und berufsfremde formale Qualifikation 38
3.2.4. Umfang der Übersetzertätigkeit 39
3.2.5. Marktstellung und wirtschaftliche Situation des angestellten Übersetzers 39
3.2.6. Beurteilung der gegenwärtigen und zukünftigen Berufssituation (Selbsteinschätzung) 39
3.2.7. Berufskontakte, Mitgliedschaft in Berufsverbänden und Interessenvertretungen 41

4. Die Untersuchungsergebnisse im Vergleich 42

5. Vier Einzelfallstudien 51

5.1. Selbständiger hauptberuflicher Übersetzer literarischer Werke 51

5.2. Selbständiger hauptberuflicher Fachübersetzer 52

5.3. Angestellte Übersetzerin und Fremdsprachenkorrespondentin 52

5.4. Nebenberuflicher Übersetzer im literarischen und fachlichen Bereich 53

III. Forschungsperspektiven 55

IV. Die Stellung des Übersetzers zur und in der Öffentlichkeit 56

V. Der literarische Integrationsprozeß und seine Komponenten 59

1. Der Integrationsprozeß 59

2. Die historische Komponente 60

3. Die technologische Komponente 61

4. Die organisatorische Komponente 62

5. Die mentale Komponente 63

VI. Das Begriffsnetz "Beruf" 65

VII. Anmerkungen 69

VIII. Anhang 71

Register 117

Über die Autoren 119